

**DÜSSELDORFER
FINANZ FORUM**

Jubiläumsschrift zum

50. MittwochsMeeting des Düsseldorfer Finanz Forums



MAYLAND AG 
- Mergers & Acquisitions -



bank-verlag medien 
Fortschritt durch Wissen.



Dr. Winfried Schmitz, M.C.J., (NYU),

Sprecher des Düsseldorfer Finanz Forums, Rechtsanwalt und Attorney at Law (New York und Connecticut), Partner BUSE HEBERER FROMM

Das Düsseldorfer Finanz Forum hat sich auch nach den Maßstäben des Veranstalters seit dem 1. MittwochsMeeting im Januar 2004 sehr erfreulich entwickelt. Ohne die vorzüglichen Referenten, Sponsoren, viele Freunde und Förderer und nicht zuletzt das interessierte Publikum, wäre dieser Erfolg nicht denkbar. Ihnen allen sei aus diesem Anlass des 50. MittwochsMeetings herzlich gedankt!

Zu danken ist insbesondere Dr. Oliver Everling, dem früheren Vorsitzenden des Frankfurter Finanz Forums und des späteren Europäischen Finanz Forums, der die Idee gab und die Anfänge sehr stark förderte, dem Beiratsmitglied Dr. Detlef Frommann, geschäftsführender Gesellschafter des Vereins Creditreform, Düsseldorf und Neuss, der uns im ersten Jahr zusagte, mehrere MittwochsMeetings zu sponsern. Erst mit dieser Zusage hatten wir den Mut, das Konzept zu realisieren. Die Creditreform hat seit dem Beginn insgesamt acht Veranstaltungen gesponsert und führt damit die Liste der Sponsoren an.

Besonderer Dank gilt auch der Deutschen Bundesbank und den Präsidenten der Hauptverwaltung Düsseldorf, Herrn Friedel Fleck und Herrn Hans Peter Weser, die uns durch Vorträge, gelegentlich durch die Bereitstellung ihres schönen Vortragssaals mit dem grandiosen Blick über Düsseldorf und durch gute Empfehlungen sehr unterstützt haben.

Besonders zu danken ist auch den übrigen Beiratsmitgliedern Frau Petra Klann, Partnerin der MAYLAND AG, Mergers & Acquisitions, die insbesondere diese Festschrift initiiert und betreut hat sowie Herrn Franz-Josef Arndt, Geschäftsführer der Bankenvereinigung NRW e.V.

Alle Beiratsmitglieder haben das Düsseldorfer Finanz Forum in hervorragender Weise bei der Gewinnung von Referenten und Sponsoren unterstützt.

Ohne ein gutes Team im Hintergrund, wäre die gute Qualität der Betreuung der MittwochsMeetings nicht denkbar. In diesem Zusammenhang ist ganz besonders Frau Monika Exner-Sülberg, Mitarbeiterin bei BUSE HEBERER FROMM, zu danken, die mit großer Eigeninitiative und Zuverlässigkeit, die MittwochsMeetings logistisch und technisch vorbereitet und begleitet.

Das Düsseldorfer Finanz Forum ist außerordentlich erfreut, dass es nach dem Urteil vieler Experten, sein Ziel, einen soliden Beitrag zur Stärkung des Standortes Düsseldorf und des Landes NRW als Kompetenzzentrum für Finanzdienstleistungen, erreichen konnte.

Wir freuen uns auf viele weitere Aktivitäten des Düsseldorfer Finanz Forums.



Petra Klann, Mitglied des Beirates des Düsseldorfer Finanz Forums, Initiatorin der Jubiläumsschrift, Partnerin, MAYLAND AG, Merges & Acquisitions, Düsseldorf

Die Idee zu dieser Jubiläumsschrift entstand aus der Wahrnehmung heraus, wie sehr sich das Düsseldorfer Finanz Forum zu einem festen Bestandteil am Finanzplatz Düsseldorf entwickelt hat. Die Liste der Redner, die nun in fast fünf Jahren dazu beigetragen haben, dass regelmäßig einmal im Monat im traditionsreichen Industrie-Club Düsseldorf ein aktuelles Thema aus der Finanzwelt vorgestellt und in kompetenter Runde diskutiert werden kann, zeigt, dass das Düsseldorf Finanz Forum nicht nur in der lokalen Finanzwirtschaft als wertvolles Podium und wichtiges Forum für Networking geschätzt wird, sondern dass sich das Düsseldorfer Finanz Forum bundesweit und sogar über die Bundesgrenzen hinaus einen Namen gemacht hat.

Die persönliche Ansprache der Redner mit der Bitte um Mitgestaltung dieser Jubiläumsschrift und die Übermittlung der vielen Grußworte haben diesen Eindruck bestätigt. An dieser Stelle danke ich allen Autoren im Namen des Düsseldorfer Finanz Forums ganz herzlich für die freundliche Unterstützung.

Dr. Winfried Schmitz hat das Düsseldorfer Finanz Forum ins Leben gerufen und mit seinem persönlichen Einsatz und seinen fachlich kompetenten Moderationen zu dem „monatlichen Kalendereintrag“ in der Düsseldorfer Finanzwelt gemacht. Ich erlaube mir, ihm im Namen aller bisherigen Teilnehmer dafür zu danken und wünsche dem Düsseldorfer Finanz Forum weiterhin viel Erfolg.

Grußworte





Dr. Mathias Bauer, CEO, Raiffeisen Capital Management, Wien

49 MittwochsMeetings lang ist es den Veranstaltern des Düsseldorfer Finanz Forums gelungen, beim interessierten Fachpublikum mit aktuellen Themen und hochkarätigen Experten zu punkten. Ich gratuliere zum "50er" und hoffe auf viele weitere MittwochsMeetings in gleichbleibend hoher Qualität.



Prof. Dr. Wolfgang Berens, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, Westfälische Wilhelms-Universität, Münster

Seit nahezu fünf Jahren gibt das Düsseldorfer Finanz Forum die Gelegenheit zum Fachaustausch im Bereich Finanzdienstleistungen. Ich freue mich, dass ich mit meinem Vortrag „Entwicklung eines Chancen- und Risikomanagements für den Mittelstand zur Vorbereitung auf die veränderten Finanzierungsbedingungen“ hierzu einen Beitrag leisten konnte. Das seinerzeit vorgestellte Programm ist mittlerweile ca. 3.500 Mal bei Unternehmen im Einsatz.

Dem Düsseldorfer Finanz Forum einen herzlichen Glückwunsch zur Jubiläumsveranstaltung, dem 50. MittwochsMeeting.



Oliver Blaß, Bereichsleiter Recht/Compliance/Geldwäscheprävention,
NRW.BANK, Düsseldorf

In so kurzer Zeit hat das Düsseldorfer Finanz Forum eine wahre Erfolgsgeschichte geschrieben. Hier im Industrie-Club hat sich eine erfrischende Informations- und Meinungsbörse entwickelt, deren Attraktivität und Einfluss weit über den Finanzstandort Düsseldorf hinausreicht.



Werner Böhnke, Vorstandsvorsitzender, WGZ BANK Westdeutsche Genossenschafts-Zentralbank AG, Düsseldorf

„Es ist nicht genug, zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug, zu wollen, man muss auch tun.“

Diese Maxime im Umgang mit Wissen hat Johann Wolfgang von Goethe einst formuliert – auch heute hat sie an Aktualität, Bedeutung und Wahrheit nicht verloren. Diese Maxime kann gewissermaßen auch als Leitbild für die monatlichen „MittwochsMeetings“ des Düsseldorfer Finanz Forums gelten. Bereits 50 Mal hat das Finanz Forum einen wertvollen Beitrag zum fachlichen Wissenstransfer geleistet und sich als Diskussionsplattform etabliert. Die Teilnehmer schätzen es insbesondere auch aufgrund der vielfältigen Möglichkeiten zum Erfahrungsaustausch – ob in Form praxisnaher Referate oder Meinungsaustausche über Möglichkeiten und Grenzen finanzwirtschaftlicher Lösungen mit anderen Fachleuten aus der Praxis.

Das Finanz Forum steht dabei für die immer wichtiger werdende Vernetzung in der nationalen und internationalen Finanzwirtschaft. Und dies in einer Zeit der zunehmenden Verzahnung von Informationen, Handelsaktivitäten und Finanzströmen. Einzigartiges, fachspezifisches und konkurrenzfähiges Wissen – im Übrigen die Kernressource des Wirtschaftsstandorts Deutschland – bedarf der kritischen Diskussion, des beständigen Erkenntnis- und Erfahrungsaustausches und der steten Weiterentwicklung im Dialog. Das Aufbauen, die Pflege und die Intensivierung von Kontakten ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor im

Wettbewerb geworden. Es ist nicht genug, zu wissen, man muss heute mehr denn je das Richtige wissen.

Mit nunmehr 50 „MittwochsMeetings“ leistet das Düsseldorfer Finanz Forum einen Beitrag zur Stärkung des hiesigen Finanzplatzes. Der regelmäßige Kontakt der Unternehmer, Verantwortlichen und Entscheider untereinander ist Ausdruck des Bekenntnisses zum Finanzstandort Düsseldorf. Dem Finanz Forum wünsche ich, dass sich die „MittwochsMeetings“ auch weiterhin einer hohen Beliebtheit erfreuen.



Nikolai Bukureschtliw, Vorstand, much-net AG, Bonn

Ich spreche dem Düsseldorfer Finanz Forum und ganz besonders Herrn Dr. Schmitz als seinem Gründer sowie dem Organisationsteam zum 50. Mittwochs-Meeting meine herzlichen Glückwünsche aus. Mit dem Düsseldorfer Finanz Forum hat sich in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt eine Veranstaltung etabliert, die neben Frankfurt/Main auch Düsseldorf zu einem herausragenden Punkt auf der Landkarte des Finanzwesens in Deutschland erhebt. Düsseldorf ist eines der führenden, international ausgerichteten Handels-, Dienstleistungs- und Kommunikationszentren in Deutschland und Europa und ist damit als Ort für interdisziplinäres Networking und Erfahrungsaustausch attraktiv wie kaum eine andere Stadt in Deutschland. Das Düsseldorfer Finanz Forum baut nicht nur auf diese positiven Rahmenbedingungen auf. Es baut insbesondere auch auf die Kreativität und das Engagement der handelnden Personen auf.

Das Motto des Düsseldorfer Finanz Forums lautet:

„Die Evolution ist eine Folge von Phasen zunehmender Intelligenz durch Vernetzung“

In diesem Sinne wünsche ich dem Düsseldorfer Finanz Forum noch ein langes Bestehen und weiterhin erfolgreiches Vernetzen, auf dass Intelligenz sich flächendeckend ausbreite.

In meinem Kalender ist jeweils der zweite Mittwoch im Monat ein fester Termin!



Prof. Dr. Christoph J. Börner, Lehrstuhl für Finanzdienstleistungen,
Heinrich-Heine-Universität, Düsseldorf

Das Düsseldorfer Finanz Forum ist der regelmäßige Treffpunkt in Düsseldorf für die Finanzwirtschaft. Gerade für den Theoretiker aus der Universität bietet es eine nahezu einmalige Möglichkeit, regelmäßig eigene Ideen und Einschätzungen an der aktuellen Praxis zu spiegeln. Aktuell, vorwärts gerichtete Themen, ausgezeichnete Referenten und ein immer wieder diskussionsfreudiges Auditorium bündeln sich in einer Plattform für Anregungen, Austausch und Netzwerkpflege.



Dipl.-Ing., PhD economics Dr. Marc Henning Diekmann,
Geschäftsführer, ColInvest Finanz Consulting GmbH, Planegg

Am 10. September diesen Jahres findet nunmehr das 50. MittwochsMeeting des Düsseldorfer Finanz Forums im traditionellen Industrie-Club statt, der einen würdigen Rahmen für diese inzwischen fest etablierte Veranstaltung bietet.

Der Erfolg beweist, dass sich das Finanz Forum nicht nur in Düsseldorf, sondern auch weit darüber hinaus, etabliert hat. Hierfür gibt es gute Gründe: Das Finanz Forum dient nicht nur dem Know-how- und Erfahrungsaustausch im Bereich der Finanzdienstleistungen, sondern hat sich auch durch seine hochkarätigen Referenten einen exzellenten Ruf erworben. Durch die große Themenvielfalt und hohe Qualität besteht so die Möglichkeit, sich über neue Lösungsansätze und Entwicklungen zu informieren, das Vorgetragene gemeinsam zu diskutieren sowie Kontakte zu knüpfen.

Bereits mehrfach hatte ich die Gelegenheit als Fondsmanager des PartnerFonds »Kapital für den Mittelstand« innovative Konzepte im Bereich der Off-Balance-Finanzierung vorzutragen und gemeinsam mit dem Fachpublikum zu erörtern. Nicht nur als Referent, sondern auch als Zuhörer bei anderen Vorträgen habe ich durch den anschließenden Gedanken- und Meinungsaustausch die verschiedenen Veranstaltungen als sehr konstruktiv und weiterführend empfunden.

Meine besten Wünsche gelten den Initiatoren, die durch ihren großen Einsatz und ausgezeichnete Arbeit diesen Erfolg erst möglich gemacht haben.



Holger Forst, Partner, Ernst & Young AG, Köln

Ich durfte das Düsseldorfer Finanz Forum als Veranstaltung kennen lernen, bei der das Ziel, durch aktuelle Vorträge mit anschließender Diskussion in angenehmer Atmosphäre den Gedankenaustausch und das Networking zu fördern, in hervorragender Weise erreicht wurde. Das 50. MittwochsMeeting ist ein Beleg für das bisher Erreichte und ich wünsche dem DFF auch weiterhin viel Erfolg.



Prof. Dr.h.c. Dipl.Kfm. Klaus Feinen, Köln

Zum 50. MittwochsMeeting gratuliere ich dem Düsseldorfer Finanz Forum ganz herzlich.

Als Teilnehmer dieser Veranstaltungsreihe - wenn auch leider wegen anderweitiger Verpflichtungen nicht immer dabei - darf man mit großem Applaus feststellen, dass das MittwochsMeeting im Industrie-Club in Düsseldorf sich zu einem effektiven „Jour Fixe“ mit intensivem Gedankenaustausch über unglaublich interessante Themen der Finanzwirtschaft entwickelt hat.

Die fünf klaren Ziele des Düsseldorfer Finanz Forums, die seit dem Beginn im Jahre 2004 bis heute zum 50. Forum den Teilnehmern einen wirklichen „added value“ vermitteln, sind zeitlos und werden sicherlich auch bei weiteren zukünftigen Jubiläen als wegweisend und zielführend bestätigt werden.

Geleitet wird dies durch das Motto des Düsseldorfer Finanz Forums: „Die Evolution ist eine Folge von Phasen zunehmender Intelligenz durch Vernetzung“ (Bloom,H.).

Dass dem Finanzplatz Düsseldorf, dessen schwierige Entwicklung ich hautnah über 30 Jahre als Chef eines Unternehmens in der Finanzdienstleistungsbranche miterlebte, solche nachhaltigen Veranstaltungen nur gut tun, beweist die hohe Zahl der regelmäßigen Besucher der Meetings.

Mein besonderer Gruß und mein Dank gilt dem Spiritus Rector des MittwochsMeetings, Herrn Rechtsanwalt Dr. Winfried Schmitz, M.C.J. (NYU), dem es als Sprecher des Düsseldorfer Finanz Forums immer wieder gelingt, Referenten zu hoch aktuellen aber auch interessant bleibenden grundlegenden Themen zu gewinnen. Rechtsanwalt Dr. Schmitz hat die bisherige Erfolgsgeschichte des MittwochsMeetings maßgeblich geschrieben. Darüber hinaus wirkt er entscheidend im Europäischen Finanz Forum mit, wo er ebenfalls Satzung und Strategie mitgestaltet.

Möge er noch vielen kommenden MittwochsMeetings seine Handschrift leihen. Die Düsseldorfer, ja die gesamte rheinische Finanzwelt, wird es ihm danken.

Meinen herzlichen Glückwunsch Herr Dr. Schmitz und Ihrem Team zum „50.“ und „Glück auf“ für die nächsten Jahre.



Dr. jur. Detlef Frormann, Geschäftsführer, Verein Creditreform, Düsseldorf und Neuss

Wenn am 10. September 2008 das Düsseldorfer Finanz Forum sein 50. MittwochsMeeting veranstaltet, ist das schon ein bemerkenswertes Jubiläum. Glückwunsch den Initiatoren, die im Januar 2004 mit dem 1. MittwochsMeeting anfangen. Von Anfang an sind es die hochkarätigen Vorträge, die den Besuch der Veranstaltungen (fast) zu einem Muss werden lassen. Nicht nur die Referate, sondern auch die Gelegenheit, im Anschluss an einem regen Erfahrungsaustausch teilzunehmen, machen aus dem MittwochsMeeting eine interessante, finanzwirtschaftliche Plattform. Ob es um Eigenkapitalstrategien für den Mittelstand geht oder um die Finanzierung innovativer Technologien: Zwar ist die Globalisierung aus dem Wirtschafts- und Finanzkreislauf nicht mehr wegzudenken, aber der Bezug auf die Region steht stets im Mittelpunkt.

So ist das Düsseldorfer Finanz Forum mit seinem MittwochsMeeting eine nicht mehr wegzudenkende Einrichtung zum Erfahrungsaustausch geworden und wird es auch künftig sein. Man braucht kein Prophet zu sein, um vorherzusagen, dass knapp 10 Jahre nach dem 1. MittwochsMeeting das 100. stattfinden wird.



Wolfgang Gatzke, Direktor, Landeskriminalamt Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf

Als Direktor des Landeskriminalamtes Nordrhein-Westfalen, einer Strafverfolgungsbehörde, deren Aufgabenspektrum neben Kriminalitätsanalysen, kriminalistisch-kriminologischer Forschung, der kriminalwissenschaftlichen und -technischen Gutachtenerstellung in Strafverfahren auch die Bearbeitung herausragender Ermittlungsverfahren in Fällen von Wirtschafts-, Finanz- und Korruptionskriminalität umfasst, gehöre ich nicht zur vorrangigen Zielgruppe der Netzwerkarbeit des Düsseldorfer Finanz Forums.

Um so mehr spricht es für den breiten Ansatz und die Qualität seiner Arbeit, dass ich in diesem Kreis die Gelegenheit hatte, für eine noch engere Zusammenarbeit der Finanzwirtschaft mit dem Landeskriminalamt NRW in Finanzermittlungen und Geldwäschebekämpfung zu werben und auf Herausforderungen hinzuweisen, denen sich Finanzwirtschaft und Strafverfolgungsbehörden gleichermaßen werden stellen müssen.

Die hier entstandenen Kontakte haben für die Arbeit meiner Behörde Impulse gesetzt und nachhaltig Kommunikation und Kooperation mit Vertretern der Banken- und Finanzwirtschaft verbessert – wie ich meine, zu beiderseitigem Nutzen. Einen derartigen Profit wünsche ich auch weiterhin allen Akteuren im Düsseldorfer Finanz Forum.



Ernst Gerlach, Mitglied des Vorstandes, NRW.BANK, Düsseldorf

Die Sprache ist, um mit Wilhelm von Humboldt zu sprechen, „das bildende Organ des Gedanken“ und kann uns also sowohl in die Irre wie zur Wahrheit (ver-)führen. Beispiele gibt es zuhauf – auch in der Finanzpresse.

„Kreditklemme“ ist so ein Wort. Immer wieder macht es die Runde – aber was steckt dahinter?

In Nordrhein-Westfalen sind – laut Deutscher Bundesbank – die Volumen bei den Inlandskrediten jedenfalls 2007 und auch im I. Halbjahr 2008 weiter angestiegen (+ ca. 3 Prozent). An Krediten mangelt es also nicht. Eher ist – wie bei einer Mitgliederbefragung der Handwerkskammer Düsseldorf geschehen – ein gestiegenes Zinsniveau zu beklagen sowie ein erhöhtes Anspruchsniveau bei der Risikobeurteilung. Als Förderbank für Nordrhein-Westfalen spürt die NRW.BANK dies an vielen Stellen – unter anderem am gestiegenen Interesse der Hausbanken an unseren Globaldarlehen.

Auch und gerade in Finanzdingen kommt es also darauf an, hinter die Bühne zu schauen, einander auszutauschen, ins Gespräch zu kommen – und die Sachverhalte zu analysieren, anstatt sie mit klingenden Worthülsen zu verschleiern. Diesem Zweck des Austauschs dient seit über vier Jahren auch das Düsseldorfer Finanz Forum, dessen 50. MittwochsMeeting heute stattfindet.

Gratulation zum „Jubiläum“ – und auf die nächsten 50 Treffen!



Robert T. Heinemann, Bankdirektor der BayernLB, München

In einer Zeit des raschen Wandels steht unsere Wirtschaft national und international vor großen Herausforderungen, aber auch vor Chancen. Nordrhein-Westfalen, als eine bedeutende Mittelstandsregion, bietet hierfür eine ausgezeichnete Infrastruktur. Diese ist die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft unserer Wirtschaft. Sie braucht Gestaltungsfreiräume, um diese Herausforderung in der globalen Veränderung bewältigen zu können. Die herausragenden Tugenden der nordrhein-westfälischen Unternehmen sind die hohe Innovationskraft sowie die Bereitschaft und Fähigkeit, neue Verfahren, modernste Methoden, Produkte und Dienstleistungen zu entdecken und einzusetzen. Innovation, Kreativität und Höchstleistung brauchen dennoch Denkanstöße, Partner und zukunftsorientierte Lösungen. Was liegt vor diesem Hintergrund also näher, als in Düsseldorf, einem der wichtigsten Finanzplätze Deutschlands, ein Forum zu schaffen, auf dem die hier vertretenen Banken und renommierten Vertreter der heimischen Finanzwirtschaft ihre vorhandene Expertise und fachliches Know-how austauschen und wertvolle Kontakte knüpfen. Darüber hinaus befassen sich hochkarätig besetzte Podien in Plenumsdiskussionen mit den neuesten Themen aus der Finanzierungswelt. Somit wurde ein Rahmen geschaffen, der es erlaubt, sich aktuellen Trends in all seinen Facetten zu widmen und auch hierfür entwickelte Lösungsansätze dem Fachpublikum näher zu bringen und somit hochkarätiges Know-how aus erster Hand zu erhalten.

Ich wünsche dem Forum für die nächsten Jahre weiterhin gutes Gelingen und gratuliere den Initiatoren zu dieser großartigen Idee.



Detlef Hölzen,

Certified Credit Manager®, Managing Consultant der M.W. BERGEN BRYGGEN, Mitglied der Geschäftsleitung der even:IT, Düsseldorf

Eine wirklich runde Sache ...

Auch wenn die Finanzwelt der Landeshauptstadt durch das Handeln einiger Banken und Manager sowie die dazugehörige Publicity ein wenig Kopf steht, so soll dies nicht darüber hinweg täuschen, dass nach wie vor der Standort Düsseldorf einer der wirtschaftsstärksten in Deutschland ist und zudem unangefochten den Bankenplatz Nr. 2 hinter Frankfurt belegt.

Das Düsseldorfer Finanz Forum ist für alle Finanz- und Industrieunternehmen gleichermaßen wichtig, um die in der Region und am Standort Düsseldorf die an die Finanzdienstleistungsbranche gestellten Anforderungen und zukünftigen Entwicklungen in aller Offenheit und mit viel Sachverstand diskutieren zu können. Gleichzeitig vermittelt es insbesondere den regionalen Unternehmen das Verständnis für die oft noch neuen Verhaltensweisen und Rahmenbedingungen bzgl. der Markt- und Preispolitik der Banken im Umgang mit ihren Kunden, und gibt wichtige Informationen und Handlungsempfehlungen.

Bisher gibt es noch kein vergleichbares Informationsforum, zumindest nicht in der Rheinmetropole, welches mit einer solchen Themenvielfalt und Qualität an Vorträgen und Diskussionen aufwarten kann. Neben der Behandlung von wissenschaftlichen und finanzwirtschaftlichen Fragestellungen erscheint auch

der informelle Gedanken- und Meinungs-austausch am sog. „runden“ Tisch zunehmend mehr angenommen zu werden – ein ebenso probates wie auch zielführendes Mittel, neben dem fachlichen Informationsaustausch, auch das persönliche Networking zu intensivieren. Es gilt zu hoffen, dass auch weiterhin der traditionsreiche Industrie-Club seine Einrichtung für die Zukunft zur Verfügung stellen wird und die Liste mit namhaften Rednern, wie z.B. Dr. Konrad Adenauer oder auch Prof. Dr. Roman Herzog, eine stetige Erweiterung finden wird.

Ich gratuliere dem Düsseldorfer Finanz Forum, in Kooperation mit dem Europäischen Finanz Forum, zu seinem 50. MittwochsMeeting und möchte insbesondere Herrn Dr. Winfried F. Schmitz, M.C.J. (NYU), für seine ausgezeichnete Arbeit und Moderation im Rahmen dieser sehr gelungenen Veranstaltung sowie allen Personen, die an dieser Veranstaltung mitwirken, Danke sagen. Bedanken möchte ich mich auch für die Möglichkeit, mit einem eigenen Redebeitrag dieses Forum unterstützt zu haben.

Ich wünsche diesem Forum weiterhin viel Erfolg.



Thomas Haas,
Vorstand PB,
Bank Julius Bär, Frankfurt



Ramon O. Ohmes,
Leiter der Niederlassung,
Bank Julius Bär, Düsseldorf

Verehrter Herr Dr. Schmitz,

Ihnen und Ihrem Team ist es in knapp fünf Jahren gelungen, eine Institution in Form des Düsseldorfer Finanz Forums zu etablieren, die Düsseldorf so noch nicht hatte und die bis heute entsprechend nachgefragt wird. Der Erfolg von 50 Veranstaltungen spricht daher Bände. Die Wirkung der Aktivitäten ist dabei nicht nur auf Düsseldorf beschränkt, sondern in weiten Teilen NRWs spürbar.

In momentan schwierigen Zeiten für die Finanzbranche wäre es zu begrüßen, wenn diese wichtige Plattform nicht nur erhalten bliebe, sondern sich steigenden Zulaufs erfreuen könnte, um den wichtigen Dialog zu fördern.

Mit den Worten von Attila Hörbiger „Das Glück kann man nicht zwingen. Aber man kann es wenigstens einladen“ freuen wir uns schon jetzt mit Ihnen und vielen Finanzleuten auf die 100. Einladung im Industrie-Club!



Dr. Stefan Hirschmann,

Leiter des Bereichs Zeitschriften,
Bank-Verlag Medien GmbH, Köln

Der Finanzstandort Düsseldorf blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Die Metropole Nordrhein-Westfalens ist eines der führenden, international ausgerichteten Handels-, Dienstleistungs- und Kommunikationszentren inmitten der wirtschaftsstärksten Region Europas. Wäre NRW ein eigenständiger Staat – es wäre eine der stärksten Exportnationen der Welt. Davon profitiert auch die Landeshauptstadt Düsseldorf und ihre Finanzindustrie. 143 Unternehmen des Kredit- und Versicherungsgewerbes erwirtschafteten im vergangenen Jahr von Düsseldorf aus 1.194.752.000 Euro Umsatz. Die Branche ist am Rhein fest verankert. Es ist gar nicht lange her, da war Düsseldorf ein stolzer Finanzplatz, an dem die Banken gerne starke Präsenz und Nähe zu ihren Großkunden aus der Schwerindustrie zeigten. Bis 1975 wurden an der Börse in Düsseldorf mehr Aktien gehandelt als in Frankfurt. Deutsche Bank, Dresdner Bank und Commerzbank unterhielten in Düsseldorf Vorstandsbüros. Mehrere Vorstände der Deutschen Bank arbeiteten bis in die 1980er Jahre hinein in der Landeshauptstadt, über viele Jahre auch der 1989 von der RAF ermordete Vorstandssprecher Alfred Herrhausen. Die Commerzbank hatte seit 1958 sogar ihren rechtlichen Sitz in Düsseldorf, erst 1990 ließ sie sich de iure in Frankfurt nieder. Klaus-Peter Müller, langjähriger Vorstandsvorsitzender der Bank und amtierender Präsident des Bankenverbandes, kommt aus der Mode- und Messestadt, machte hier seine Lehre und begann seine internationale Karriere bei der Commerzbank-Filiale nahe der Kö. Auch der

kreditgenossenschaftliche Sektor verfügt mit der WGZ Bank über einen erkennbaren Schwerpunkt am Bankenstandort Düsseldorf. An dem fusionierten Spitzeninstitut waren einst rund 1.300 Mitgliedsbanken beteiligt, die zusammen über 3.000 Bankstellen verfügten. Heute sind es zwar nur noch etwa 230 Volks- und Raiffeisenbanken, aber die WGZ Bank bleibt hinter der Frankfurter DZ Bank das zweitgrößte genossenschaftliche Kreditinstitut Deutschlands. Seit 1948 domiziliert darüber hinaus die Deutsche Apotheker- und Ärztebank, das größte genossenschaftliche Primärinstitut, in Düsseldorf (damals noch als Westdeutsche Apothekerbank e.G.m.b.H.).

Gleichwohl gibt es noch eine zweite Realität: Führender Finanzplatz ist Düsseldorf – trotz allem – schon lange nicht mehr. Mit Frankfurt am Main kann sich die Landeshauptstadt nicht mehr messen. Die schwindende Bedeutung Düsseldorfs als Finanzplatz kam langsam, aber stetig und wurde in der jüngeren Zeit durch eine Reihe Negativschlagzeilen produzierender Kreditinstitute noch beschleunigt. Umgeworfen haben sie ihn indes nicht. Dass die Düsseldorfer Bankenszene nach wie vor lebendig ist, zeigt eine Vielzahl von Aktivitäten und Initiativen, von denen das Düsseldorfer Finanz Forum zweifellos besonders hervorzuheben ist. Der Transfer von Wissen, der persönliche Kontakt und intellektuelle Austausch mit Geschäftspartnern und Kollegen sowie die Identifizierung zukunftsrelevanter Themen sind wichtige Maßnahmen, um dem Finanzplatz Düsseldorf zumindest ansatzweise wieder zu alter Stärke zu verhelfen. Wenn Düsseldorfer selbst über ihre Stadt reden, nennen sie die Landeshauptstadt gerne „Klein Paris“. "Fluctuat nec mergitur", so spielt bekanntlich auch die Inschrift des Stadtwappens von Paris auf die wechselhafte Geschichte der Stadt an: "Von den Wogen geschüttelt, wird es doch nicht untergehen".

Michael Klein, Vorstand, RMX Risk Management Exchange AG, München

Das Düsseldorfer Finanz Forum hat allen Grund zu feiern. Es ist nur zu begrüßen, dass der Finanzplatz Düsseldorf sich in regelmäßigen und gut organisierten Veranstaltungen zusammenfindet, um sich mit aktuellen Themen aus der Finanzwirtschaft zu beschäftigen.

So hatte auch die RMX Risk Management Exchange AG im Juni 2008 die Gelegenheit, den Risikotransfer von Krediten auf True-Sale-Basis über eine öffentlich-kontrollierte Börse vorstellen zu können.

Bei schönem Wetter und mitten in der Zeit der Fußball-Europameisterschaft hat sich eine Vielzahl von Teilnehmern getroffen und mit einem neuen Instrument der Risikosteuerung und Refinanzierung des Kreditgewerbes beschäftigt. Die rege Diskussion während der Veranstaltung und beim anschließenden „Flying-Buffer“ ließ auf einen interessierten Zuhörerkreis schließen.

Als ehemaliger Wirtschaftsjunior der IHK Düsseldorf bin ich sehr gerne wieder mal von München in die gediegenen Räume des Industrie-Clubs zurückgekehrt und habe den Abend sehr genossen.

Ich wünsche dem Düsseldorfer Finanz Forum für die hoffentlich vielen weiteren interessanten Veranstaltungen ein gutes Gelingen und würde mich freuen, vielleicht auch mal wieder zu einem Gastvortrag eingeladen zu werden.



Jörg W. Kloy, Geschäftsführer, Atlantic Capital Partners GmbH, Berlin

50 Veranstaltungen des Düsseldorfer Finanzforum zeigen, dass es einen Bedarf für Veranstaltungen gibt, die es den Menschen ermöglichen, sich regelmäßig und vor allem auch persönlich über Fachthemen auszutauschen.

50 Veranstaltungen zeigen zudem, dass auch Inhalte und Themenbeiträge offenbar von einer Attraktivität und einer Qualität sind, die die Menschen dazu bewegen, sich die Zeit zu nehmen, diese Veranstaltungen immer wieder zu besuchen. Das ist bemerkenswert. Wird doch sonst aus Effizienzgründen der persönliche Kontakt heute immer öfter durch Cyber-Networking ersetzt und selbst in der E-Mail-Konversation wird durch geflissentliche Missachtung von Groß- und Klein-Schreibung versucht, die Effizienz der Kommunikation zu erhöhen.

Das Düsseldorfer Finanz Forum bietet seit seiner ersten Veranstaltung den Rahmen für einen Erfahrungsaustausch mit einer besonderen, einer persönlichen Qualität – jenseits von anonymen Diskussions-Foren im Internet und sterilen Networking-Plattformen. Altmodisch vielleicht, aber auf Dauer immer noch der bewährteste Weg, sich ein verlässliches Netzwerk zu schaffen, ist der regelmäßige und persönliche Kontakt.

Nicht ganz uneigennützig wünsche ich deshalb dem Düsseldorfer Finanz Forum und seinen Organisatoren noch viele erfolgreiche Veranstaltungen, interessante Themen und stets herausfordernde Teilnehmer.



Prof. Dr. Peter Knief, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Köln

Zahlenspielereien

„50“ ist eine gute runde Zahl. Bei durchschnittlich 50 Teilnehmern haben also 2.500 fachlich und persönlich hochkarätige sehr nette Damen und gutsituierte Herren, alle im Durchschnittalter von 50, immer gut zugehört, engagiert und kritisch diskutiert und anschließend beim „very small talk“ ihre losen zu festen Verbindungen geknüpft. Das ist schon was!

Was denn?

Bei einer Diskussionsbeteiligungsquote von 20 % gab es also 500 kluge Einwendungen, also haben die Vortragenden und Herr Schmitz 500 x 5 Minuten antworten müssen, das sind wiederum 2.500 Minuten, auch 41 Stunden und 40 Minuten gesprochener Text. 20 Minuten Rede sind rd. 10 DIN A4-Seiten Text, 125 x 10 sind 1.250 Seiten, dividiert durch 4 sind das 312 1/5 Seiten Buchtext.

Addiert man die 50 Vorträge zu jeweils ca. 30 Seiten hinzu, dann sind das 1.500 DIN A4-Seiten, oder auch 375 Seiten Buchtext. Alles in allem ein respektables Werk von immerhin 687 1/2 Seiten Nicht-Unsinns-Text zuzüglich ca. 1.000 Literaturhinweise und ein überpenibles Abkürzungsverzeichnis mit ca. 500 Positionen, also ein Kapitalmarkt-Wälzer von rund 750 Seiten, Preis beim Beck'schen Verlag wegen der geringen Auflage von (2.500 x 1/2 Dauergäste) 1.250 ca. 250,00 €.

Es hat sich also für alle gelohnt!
Jetzt wissen Sie, warum ich so wissbegierig bin.

2.500 Teilnehmer habe jeweils 4 Stunden geopfert, also 10.000 Stunden! Schätzt man die Opportunitätskosten je Stunde, ich kenne die vielen aufwendig denkenden Arbeitgeber nicht, mit ca. 200,00 €, dann haben alle in 4 ½ Jahren eine respektable volkswirtschaftlich sinn- und reizvolle Leistung erbracht von 2.000.000 €, das ist der gigantische Gegenstandwert dieser Serien-Abend-Veranstaltung des DFF, das ZDF ist zur Berichterstattung angeschrieben. Der Abend kostet also 40.000,00 €. Dazu haben die 2.500 Teilnehmer noch beim Essen rd. 1.500 € \times 50, also rd. 75.000 € verspeist, im Verhältnis zum Gegenstandwert 3,75%, ein lächerlicher Speiserabatt – es könnte also auch etwas üppiger sein.

Was man mit Zahlen alles machen kann!

Jetzt die individuelle Abrechnung: Der Fortbildungswert je Veranstaltung ist für den Einzelnen mindestens, ohne die Gehaltssummen abzufragen, 4 Stunden \times 90,00 €, also 360,00 € zuzüglich Abendsnack von rd. 30,00 €, also zusammen 390,00 €; hinzu kommen ein Kumulationszuschlag wegen häufiger Teilnahme und damit Wissenstransferzuwachs von ca. 25 %, sodass der Bildungszuwachs je Abend kalkuliert werden kann mit ca. 487,50 €.

Sollte jemand also rd. 60 Monate (50 + Ausfälle) dabei gewesen sein, so ist der Rentenendwert dieser Reihe von 487,50 € bei einem anerkannten Bildungszins von (18 % - 50 % Steuer) 9 % (Rentenendwertfaktor vorschüssig = 75,9898) immerhin 37.045 €. Wollen Sie noch weitere 60 Monate kommen, so

ist der Barwertfaktor bei gleichem Zins (48,5347), der Barwert also 23.661 €.

Sie haben also schon 37.045 €, bekommen noch 23.661 €, sind also um 60.706 € bereichert, einen guten Mittelklassewagen oder eine schöne 8-wöchige luxuriöse Schiffsreise mit nur einer Frau oder nur einem Mann. Oder es ist einfach der Lustgewinn, einmal am Abend nicht zu Hause sein zu wollen oder zu müssen! Der Finanzminister ist noch nicht auf die Idee gekommen, das beim Teilnehmenden als Wissenszuwendung zu versteuern.

Jetzt habe ich meine monatlichen Entscheidungen endlich einmal nachgerechnet, obwohl ich für meinen fachlichen Zeitverbrauch einem abends wartenden Ehegatten oder peniblen Arbeitgeber am nächsten Morgen nicht Rechenschaft schuldig bin. Es stimmt alles. Ohne zu rechnen, ich fühlte mich immer bereichert. Herzlichen Dank an den einen Herrn Wilfried Schmitz, vielen Dank an die 50 Vortragenden und ihre Sponsorengroßzügigkeit.

Wer dies liest, wird gerne den nächsten Abend übernehmen.

Hier werden nicht nur Kontakte, hier werden Werte geschaffen.

Das musste nicht nur einmal gesagt werden, nein: gerechnet!



Thomas Knöpfler, Vertriebsbeauftragter Compliance Lösungen, Innovations Softwaretechnologie GmbH, Immenstaad am Bodensee

Im Rahmen des MittwochsMeetings im Düsseldorfer Finanz Forum hatten wir die Möglichkeit, unsere Compliance Lösung MAID zur Überwachung von Mitarbeitergeschäften sowie zur Verhinderung von Insiderhandel und Marktmissbrauch vorzustellen.

Dieses spannende Thema, welches aufgrund diverser aktueller Fälle (Société Générale, West LB, Zürcher Kantonalbank, ...) regelmäßig für Schlagzeilen sorgt, trug dazu bei, dass der Saal trotz des schönen Sommerwetters sehr gut gefüllt war. Das gemischte Publikum aus Bankern und Nichtbankern beteiligte sich rege an der Diskussion, was den Vortrag für uns sehr abwechslungsreich gestaltete. Der Ausklang bei einem Glas Wein ließ Raum für Gespräche mit den Teilnehmern und rundete den Abend ab.

Mein Fazit des MittwochsMeetings: eine gelungene Veranstaltung! Sie ermöglicht nicht nur den Austausch mit Spezialisten, die sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit dem Thema Insiderhandel/Marktmissbrauch beschäftigen, sondern fördert durch den Austausch mit Experten anderer Branchen die Erweiterung des eigenen Horizonts.



Achim U. Krieger, Kaufmännische Leitung, sonoro audio GmbH & Co. KG

„Evolution ist die Folge zunehmender Intelligenz durch Vernetzung“, ein viel versprechendes Motto, insbesondere für ein neues Forum, ein Motto, welches oft kaum umsetzbar ist in Zeiten des inflatorischen Networkings.

Das Finanz Forum hat es geschafft. Durch Kontinuität und Ausdauer ist ein Stammpublikum entstanden, und immer mehr neue Gesichter finden wiederholt zu den Veranstaltungen.

Zum Teil ist dieser Erfolg zu begründen in der Vielzahl hochkarätiger Referenten, die in den vergangenen 50 MittwochsMeetings den Weg nach Düsseldorf gefunden haben. Zum Teil ist dieser Erfolg sicherlich auch eine Folge der Auswahl interessanter und zukunftsweisender Themen und der anschließenden, gemeinsamen Diskussionen eines fachkundigen Publikums.

Zum Großteil ist der Erfolg aber begründet in den Menschen hinter diesen Veranstaltungen und daher möchte ich an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen und meinen ganz persönlichen Dank Herrn Dr. Winfried F. Schmitz und seinem engagierten Team für die vergangenen fast fünf Jahre aussprechen.

Sie haben es geschafft: Das Düsseldorf Finanz Forum ist heute zu einer bedeutenden Institution in Düsseldorf im Bereich Finanzen geworden. Ich freue mich auf die kommenden 50 kurzweiligen Veranstaltungsabende.



Dr. Helmut Linssen,
Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen,
Finanzministerium des Landes NRW, Düsseldorf

Mit diesem Sonderdruck anlässlich des 50. MittwochsMeetings wird Zeugnis über die erfolgreiche Arbeit des Düsseldorfer Finanz Forums abgelegt, dessen Geschicke in besonderer Weise von Herrn Dr. Winfried F. Schmitz gelenkt wurden.

Es freut mich sehr, dass das Düsseldorfer Finanz Forum mit den monatlichen MittwochsMeetings nunmehr seit fast 5 Jahren regelmäßig mit qualitativ hochwertigen Vorträgen die Diskussion über die entscheidenden finanzwirtschaftlichen und -wissenschaftlichen Fragen mitgestaltet. Ein besonderes Verdienst für den Finanzplatz Düsseldorf ist aus meiner Sicht der Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis sowie Unternehmen und Politik. Ein starker Finanzplatz ist zukunftsweisend für die weitere Entwicklung unseres Landes Nordrhein-Westfalen. Dem Düsseldorfer Finanz Forum gelten daher meine besten Wünsche für ein weiterhin erfolgreiches Wirken ganz im Sinne des Mottos "Die Evolution ist eine Folge von Phasen zunehmender Intelligenz durch Vernetzung".



Dr. Bernd Lühje, Aufsichtsratsvorsitzender der Landesentwicklungsgesellschaft NRW GmbH, Düsseldorf
ehemaliger Vorsitzender des Vorstandes der NRW.BANK,
ehemaliger Vorsitzender des Aufsichtsrats der WestLB AG

Fünf Dinge braucht ein Finanzplatz, um sich in der heutigen Welt behaupten zu können: Liquidität, Finanzdienstleister, positives Politikverhalten, Infrastruktur und vor allem unternehmerische Menschen. Und er braucht Katalysatoren, womit nicht nur die technischen Systeme und die Märkte in Düsseldorf gemeint sind, sondern vor allem die Möglichkeiten, dass die unternehmerischen Menschen zusammenkommen und miteinander reden können über ihr Geschäft und über die Zukunft ihres lokalen Marktes.

Das Düsseldorfer Finanz Forum ist aus eigener Initiative von unternehmerischen Menschen entwickelt worden und ist heute die sichtbare Institution, so dass überhaupt von einem Finanzplatz hier gesprochen werden wird. Dem Schwung, den es seit Mitte Januar 2004 genommen hat, wünsche ich immer stärkere Katalysatoren-Triebkraft.



Stefan Pelger, Senior Vice President, COMPAGNIE DE BANQUE PRIVEE, Luxembourg

"Die Wissenden reden nicht viel, die Redenden wissen nicht viel" (chinesisches Sprichwort)

Schön, dass es mit dem Düsseldorfer Finanz Forum eine Plattform gibt, die diese viele tausend Jahre alte Erkenntnis zu widerlegen weiß. Getragen von der Initiative seines Beirates und jener seines Sprechers Dr. Winfried F. Schmitz, hat sich das Düsseldorfer Finanz Forum als Ort zum Austausch finanzwirtschaftlicher und -wissenschaftlicher Themen längst etabliert. Erfahrungs- und Gedankenaustausch auf höchstem Niveau und ein sicheres Gespür für die Identifizierung der relevanten Fragen der Finanzdienstleistungsbranche zeichnen die Zusammenkünfte des Forums aus. Ein perfekter Raum für die Vernetzung von Wissen und Personen, die das Ziel des Forums, die Zunahme der Intelligenz, sicher stellt.

Gratulation zum 50. MittwochsMeeting aus Luxemburg!



Walter Pitz, Geschäftsführer, Innovations Softwaretechnologie GmbH, Immenstaad am Bodensee

Das MittwochsMeeting im Düsseldorfer Finanz Forum ist eine hervorragende Idee, Expertise und Erfahrungsaustausch zwischen Entscheidungsträgern zu ermöglichen. Dabei geht es nicht nur um das „daily business“. Die Besucher haben auch die Möglichkeit, einen Blick für Themen zu gewinnen, die nicht unmittelbar im eigenen Fokus stehen. Es findet sozusagen ein „Cross Selling“ von Wissen statt und Erfahrungen aus anderen Bereichen können gewinnbringend genutzt werden.

Wir haben die Gelegenheit, ein Referat zur Börsencompliance anzubieten, gern genutzt. Die Möglichkeit, einem aufmerksamen Publikum die Überwachung von Mitarbeitergeschäften und die Erkennung von Marktmissbrauch aus IT-Perspektive nahezubringen, betrachten wir als sehr positiv. Wie behandeln Manager in ihrer Bank dieses diffizile Thema, bei dem es mehr oder weniger um die Kontrolle von Mitarbeitern geht? Einen entscheidenden Schritt, nämlich die umgebende IT-Struktur darzustellen, haben wir an diesem Mittwochs-Meeting übernommen.



Univ. Prof. Dipl.-Kfm. Dr. jur. Helmut Rödl, Aufsichtsratsvorsitzender der Creditreform Rating AG, Neuss

Die Finanzierungssituation hat sich in Deutschland und weltweit in den letzten Jahren nachhaltig geändert. Dieser Trend wird anhalten. Grund sind nicht nur die in den USA entstandene Kredit- und Finanzkrise, sondern auch die veränderten Rahmenbedingungen für Banken und Unternehmen.

In dieser Zeit leistet das Düsseldorfer Finanz Forum einen wichtigen Beitrag zur Aufarbeitung der Themen, zur Entwicklung von Vorschlägen und Lösungsansätzen. Beide Seiten der Medaille, Finanzinstitutionen auf der einen und Nachfrager nach Finanzmitteln auf der anderen Seite, werden dabei gebührend berücksichtigt. Man kann sagen, dass das Düsseldorfer Finanz Forum gerade zur rechten Zeit entstanden ist und bis zu seinem 50. MittwochsMeeting eine Fülle wichtiger Themen zur Lösung und Klärung von Finanzierungsfragen angepackt hat. Der Stoff für weitere Veranstaltungen wird dem Finanz Forum nicht ausgehen.

Creditreform und ich persönlich wünschen alles Gute zu diesem stolzen Jubiläum und viele weitere ertragreiche Veranstaltungen.



Frank Romeike, Chefredakteur der Zeitschrift RISIKO-MANAGER, Bank-Verlag Medien GmbH, Köln

In der Systemtheorie wird mit dem Begriff "Netzwerk" eine Menge von miteinander auf definierte Weise verbundenen, autonomen Objekten bezeichnet, die ein gesamtes System bilden. Das Düsseldorfer Finanz Forum ist ein solches Netzwerk, in der seit nunmehr fünf Jahren regelmäßig über die entscheidenden finanzwirtschaftlichen und -wissenschaftlichen Fragen innerhalb der "Financial Community" interdisziplinär diskutiert wird.

Ich habe das Düsseldorfer Finanz Forum als eine Plattform kennengelernt, in der Wissenschaft, Politik und Praxis über den eigenen Tellerrand hinausschauten und den Dialog suchten, um alternative Perspektiven zu öffnen, Kontakte aufgebaut und vertieft werden sowie der eigene Wissenshorizont erweitert wird. Bereits der US-Ökonom John Maurice Clark erkannte, dass Wissen der einzige Produktionsfaktor ist, der nicht unter das Gesetz des abnehmenden Ertrags fällt.

Zum 50. MittwochsMeeting und 50 exzellenten Vorträgen und Diskussionen gratuliere ich dem Düsseldorfer Finanz Forum ganz herzlich und wünsche den Teilnehmern für die Zukunft viele neue Perspektiven, Kontakte und eine produktive Wissensexpansion.



Karl Matthäus Schmidt, Vorstandssprecher, quirin bank AG, Berlin

Düsseldorf ist neben Berlin einer der wichtigsten Standorte der quirin bank. Während Berlin als Hauptstadt das politische Zentrum unseres Landes ist, positioniert sich Düsseldorf erfolgreich als Wirtschaftsmetropole des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen: ein solider Arbeitsmarkt, ein bald schuldenfreier Haushalt und ein bemerkenswertes Saldo an Firmengründungen und -zuzügen kennzeichnen die Entwicklung. Das Düsseldorfer Finanz Forum leistet einen wesentlichen Beitrag zur Stärkung des Standorts als Kompetenzzentrum für Finanzdienstleistungen. Der fachliche Austausch zu finanzwirtschaftlichen Themen über Branchengrenzen hinweg fördert die Bildung intelligenter Netzwerke und bringt die Entwicklung vor Ort voran. Grund genug, dem Finanz Forum herzlich zu seinen 50. MittwochsMeeting zu gratulieren und für die künftige Arbeit weiterhin viel Erfolg zu wünschen.



Dr. Ulrich Schröder, Vorsitzender des Vorstandes, NRW.BANK, Düsseldorf

Sehr geehrter Herr Dr. Schmitz,

am 10. September 2008 findet zum 50. Mal das MittwochsMeeting des Düsseldorfer Finanz Forums im Industrie-Club statt. Ein stolzes Jubiläum, zu dem ich dem Team und ganz besonders Ihnen persönlich herzlich gratuliere.

Der Finanzplatz Düsseldorf sieht sich seit einigen Jahren einem starken nationalen und europäischen Wettbewerb ausgesetzt. Zugleich bewegt ihn in jüngerer Vergangenheit zunehmend die Diskussion um die Zukunft einzelner Institute. In diesem unruhigen Gewässer bildet das MittwochsMeeting einen wohltuenden Fels in der Brandung. Es ist Ihnen mit großem persönlichen Einsatz gelungen, eine weit über die Grenzen Düsseldorfs hinaus bekannte und geschätzte Veranstaltungsreihe zu etablieren, die in angenehm informeller Atmosphäre die Finanzbranche zu vielfältigen und stets anspruchsvollen Diskussionen zusammenführt. Dafür gebührt Ihnen großer Respekt.

Ich wünsche Ihnen zahlreiche weitere erfolgreiche MittwochsMeetings – ad multos annos!



Klaus Siegers, Mitglied des Vorstandes der Weberbank Actiengesellschaft, Düsseldorf

Für uns als Weberbank AG ist es eine große Freude und besondere Ehre, dem Düsseldorfer Finanz Forum zum 50. MittwochsMeeting am 10. September 2008 ganz herzlich gratulieren zu dürfen.

Das Düsseldorfer Finanz Forum hat sich in den fast fünf Jahren seines Bestehens nicht nur als eine Bühne für hochkarätige finanzwirtschaftliche und finanzwissenschaftliche Vorträge entwickelt, sondern ist gleichzeitig die herausragende Plattform für „networking at its best“. Kurz: Das Finanz Forum ist nicht mehr aus der nordrhein-westfälischen Financial Community wegzudenken, und wenn es nicht existieren würde, müsste man es erfinden.

Wir möchten an dieser Stelle aber auch gleichzeitig dem Nestor und Spiritus Rector des Forums, Herrn Dr. Winfried F. Schmitz, gratulieren und ihm gleichzeitig danken. Ohne ihn und seinen unermüdlichen Einsatz wäre die dauerhaft hohe Qualität nicht möglich gewesen.

Wir wünschen dem Düsseldorfer Finanz Forum noch mindestens 50 weitere Veranstaltungen im Industrie-Club Düsseldorf und sind dankbar, auch zukünftig seine Gäste sein zu dürfen.



Dr. Dirk Thiel, Mitglied der Geschäftsführung, Creditreform Rating AG, Neuss

Das 50. MittwochsMeeting des Düsseldorfer Finanz Forums bedeutet 50 anspruchsvolle, lehrreiche und konstruktive Vorträge für Düsseldorf und Nordrhein-Westfalen, aber auch über die regionalen Grenzen hinaus.

Das Düsseldorfer Finanz Forum bietet Mitgliedern, Interessenten und Referenten ein gemeinsames Netzwerk zum Fachaustausch, gegenseitigem Kennenlernen und offenem Dialog im Bereich der Finanzdienstleistung. Dabei steht nicht nur die Wissensförderung, sondern auch die Integration und Beantwortung wichtiger finanzwirtschaftlicher Fragen im Mittelpunkt des Interesses. Das Düsseldorfer Finanz Forum hat sich über die Jahre in der Düsseldorfer Wirtschaft fest etabliert und sich zu einer unverzichtbaren und bedeutenden Veranstaltung entwickelt.

Ich beglückwünsche die Initiatoren und Veranstalter des Düsseldorfer Finanz Forums zu dieser inzwischen festen Institution, die den Austausch von Wissen und Erfahrung von der Praxis für die Praxis ermöglicht. Den Dank für Ihr Engagement verbinde ich mit meinen Wünschen für weiterhin viele interessante Veranstaltungen!



Volker Ulbricht, Geschäftsführer, Verband der Vereine Creditreform e.V., Neuss

Der Verband der Vereine Creditreform e.V. gratuliert dem Düsseldorfer Finanz Forum zum 50. MittwochsMeeting. Seit fast fünf Jahren steht das Düsseldorfer Finanz Forum nun schon für Informationsvermittlung und -austausch sowie Networking auf hohem Niveau. Die Fokussierung auf finanzwirtschaftliche Themen zog im Laufe der Zeit mehr und mehr Entscheider und Führungskräfte aus der Finanzdienstleistungsindustrie und den Finanzbereichen der Unternehmen in ihren Bann und mittlerweile darf das MittwochsMeeting mit Fug und Recht als Institution bezeichnet werden. Auch Creditreform hat sich die Sicherheit finanzieller Unternehmensentscheidungen auf die Fahne geschrieben, und so hatten sowohl einige meiner Kollegen als auch ich selbst schon die Gelegenheit und Ehre, vor dem Publikum des Düsseldorfer Finanz Forums sprechen und anschließend mit den Teilnehmern diskutieren zu dürfen. Immer hat sich daraus ein reger Erfahrungsaustausch ergeben, in dessen Zuge viele neue Kontakte geknüpft und alte vertieft werden konnten.

Die Auswahl der Referenten und Vorträge machen das MittwochsMeeting stets zu einem höchst anregenden Abend, in dessen Verlauf sich durch die neuen Eindrücke nicht selten der Blick über den Tellerrand verschärft und zu völlig neuen Erkenntnissen geführt hat. Das stilvolle Ambiente des Industrie-Clubs Düsseldorf trägt sein Übriges dazu bei.

Nach 50 MittwochsMeetings ist das Düsseldorfer Finanz Forum auch über die Tore der Landeshauptstadt hinaus bekannt und renommiert und trägt nicht unerheblich zur Stärkung des Standortes Düsseldorf und des Landes NRW als Kompetenzzentrum für Finanzdienstleistungen bei. Auch in meinem Kalender ist der jeweils zweite Mittwoch des Monats als „jour fixe“ markiert. Insoweit bleibt mir nur zu wünschen, dass der eingeschlagene Weg so erfolgreich wie bislang fortgesetzt wird und noch viele weitere informative und inspirierende MittwochsMeetings folgen werden.



Hans Peter Weser, Präsident der Hauptverwaltung der Deutschen Bundesbank, Düsseldorf

Der Finanzplatz Nordrhein-Westfalen bleibt nach meiner festen Überzeugung ein Standort mit guten Ertragschancen und Wachstumsperspektive, trotz einiger unerfreulicher Entwicklungen im Gefolge der Subprime-Krise. Fast 400 Banken und Sparkassen haben ihren Sitz in Nordrhein-Westfalen, viele darunter mit attraktiven Geschäftsmodellen. Rund 140.000 Menschen finden im hiesigen Kreditgewerbe Beschäftigung, und der Anteil der Finanzwirtschaft an der Wertschöpfung braucht keinen Vergleich mit den bedeutenden Industriezweigen unseres Landes zu scheuen.

Merkmal eines starken Finanzplatzes ist eine gute Vernetzung der „Finanz-Community“ mit der Wissenschaft, der Politik und der öffentlichen Verwaltung. Und gerade auf diesem Gebiet liegt die Stärke des Düsseldorfer Finanz Forums: es bietet die Möglichkeit, Kontakte aufzubauen, zu vertiefen und zugleich den eigenen Wissenshorizont zu erweitern.

Die Hauptverwaltung Düsseldorf der Deutschen Bundesbank unterstützt das Düsseldorfer Finanz Forum seit der Eröffnungsveranstaltung im Januar 2004, insbesondere durch eigene Vorträge zu Zukunftsthemen für die Finanzwirtschaft. Ich wünsche Herrn Dr. Schmitz weiterhin viel Erfolg bei seiner Initiative zur Stärkung des Finanzplatzes NRW und sehe mit Freude den kommenden Veranstaltungen des Forums entgegen.



Thomas Wild, Vorstand, Cellent Finance Solutions AG, Stuttgart

„Ehrliche, herzliche Begeisterung ist einer der wirksamsten Erfolgsfaktoren.“
(Dale Carnegie).

Und eine herzliche Aufnahme verbunden mit einer überraschend offenen Diskussionsbereitschaft durfte ich bei meinem Vortrag im kompetenten Kreise des Düsseldorfer Finanz Forums erfahren.

Die bisherige Arbeit des DFF hat stets eine starke Resonanz in der Fachwelt erfahren und das inzwischen weit über den Finanzstandort Düsseldorf hinausreichende, themenübergreifende Networking hat einzigartige Bedeutung erlangt. Ohne eine von viel Freude und Enthusiasmus geprägte Einsatzbereitschaft, aber auch einem entsprechenden Durchhaltevermögen wäre dieser nachhaltige Erfolg in einer sich rasant verändernden, globalisierten Finanzwelt nicht möglich gewesen.

Ich gratuliere herzlich zur Jubiläumsveranstaltung und wünsche dem DFF die erfolgreiche Fortführung seines innovativen Wirkens.



Gottfried Wohlmannstätter, Mitglied des Vorstandes, KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft AG, Frankfurt

Herzlichen Glückwunsch zu einer Vortragsreihe mit immer interessanten, aktuellen und spannenden Themen. Zugleich herzlichen Dank für die Möglichkeit, zu einem Thema, das mir sehr am Herzen liegt, referieren und mit Ihnen diskutieren zu dürfen!

Dem MittwochsMeeting des Düsseldorfer Finanz Forum wünsche ich weiterhin viel Erfolg.

Veranstaltungen



14. Januar 2004, 1. MittwochsMeeting

Referent: **Friedel Fleck**, Präsident der Hauptverwaltung Düsseldorf der Deutschen Bundesbank

Thema: **Demographischer Wandel in Deutschland – Herausforderung für unsere Wirtschaft jenseits der Sozialsysteme**

11. Februar 2004, 2. MittwochsMeeting

Referent: **Prof. Dr. jur. Helmut Rödl**, Hauptgeschäftsführer, Verband der Vereine Creditreform e.V., Neuss

Thema: **Zwischen Konjunktur und Konkurs – Zur Lage der Unternehmen in Deutschland und Europa**

10. März 2004, 3. MittwochsMeeting

Referent: **Prof. Dr. Zbynek Sokolovsky**, TU Darmstadt

Thema: **Industrialisierung des Finanzdienstleistungssektors**

14. April 2004, 4. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Sven Jansen**, Partner, Zeb/Rolfes.Schierenbeck.Associates, Münster

Thema: **Bankinterne Ratingmodelle und -validierung – betriebswirtschaftliche Best-Practice und aufsichtsrechtliche Anforderungen von Basel II**

12. Mai 2004, 5. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Bernd Lüthje**, Vorsitzender des Vorstands der NRW.BANK (früher Landesbank NRW), Düsseldorf

Thema: **Strukturförderung in Zukunft am Beispiel NRW**

09. Juni 2004, 6. MittwochsMeeting

Referent: **Johannes Führ**, Verwaltungsrat, Johannes Führ Vermögensverwaltungs AG, Basel

Thema: **Niedrige Zinsen und hohe Inflation – was tun?**

14. Juli 2004, 7. MittwochsMeeting

Referent: **Achim U. Krieger**, Leiter Marketing, Crefo Factoring Düsseldorf Neuss GmbH, Neuss

Thema: **Factoring und Leasing – Bankprodukte geraten ins Abseits!? Das Dilemma der Mittelstandsbegeleitung**

08. September 2004, 8. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Markus Krall**, McKinsey & Company, Inc.

Thema: **Strategische Entwicklungen der deutschen Bankenlandschaft**

13. Oktober 2004, 9. MittwochsMeeting

Referenten: **Holger Forst und Martin Werthmann**, Partner, Ernst & Young AG WPG

Thema: **Interne Kontrollen bezüglich externer Finanzberichterstattung – Neue Corporate Governance Anforderungen im Spannungsfeld deutscher und europäischer Corporate Governance Regelungen als Ausfluss Section 404 d. Sarbanes Oxley Act**

10. November 2004, 10. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Mathias Bauer**, Geschäftsführer, Raiffeisen Kapitalanlage Gesellschaft m.b.H., Wien

Thema: **Erfolg ist kein Zufall – die strategische Aufstellung/Ausrichtung der führenden österreichischen Kapitalanlagegesellschaft**

08. Dezember 2004, 11. MittwochsMeeting

Referent: **Volker Ulbricht**, Geschäftsführer, Verband der Vereine Creditreform e.V., Neuss

Thema: **Verkauf von Not leidenden Kreditportfolios – Zur Entwicklung eines rapide wachsenden Marktes**

12. Januar 2005, 12. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Markus Bergmann**, Business Division Manager Kredit/Risikomanagement, PASS Consulting Group

Thema: **Management und Steuerung von operationellen Risiken**

08. Februar 2005, 13. MittwochsMeeting

Referent: **Herbert Rögner**, Counsel Corporate & Finance, Kaye Scholer LLP, Frankfurt

Thema: **Investitionen in Not leidende Darlehen und ihre regulatorischen Aspekte**

09. März 2005, 14. MittwochsMeeting

Referent: **Univ.-Prof. Dr. Christoph J. Börner**, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzdienstleistungen, Heinrich-Heine Universität Düsseldorf

Thema: **Kapitalstrukturentscheidungen und Finanzierungsmöglichkeiten mittelständischer Unternehmen**

13. April 2005, 15. MittwochsMeeting

Referent: **Paul Hagen**, pers. haftender Gesellschafter HSBC Trinkaus & Burkhardt KGaA, Düsseldorf

Thema: **Outsourcing im Bankenbereich – HSBC Trinkaus & Burkhardt und T-Systems International gründen die International Transaction Services GmbH**

11. Mai 2005, 16. MittwochsMeeting

Referent: **Dipl.-Kfm. Gottfried Wohlmannstetter**, Mitglied des Vorstands, KPMG, Frankfurt

Thema: **Prüfung von Kreditinstituten: Im Spannungsfeld der Regulatoren, Standardsetter und der Öffentlichkeit**

08. Juni 2005, 17. MittwochsMeeting

Referent: **Professor Dr. Wolfgang Berens**, Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Controlling, Universität Münster

Thema: **Entwicklung eines Chancen- und Risikomanagements für den Mittelstand zur Vorbereitung auf die veränderten Finanzierungsbedingungen**

13. Juli 2005, 18. MittwochsMeeting
(ausgefallen, nachgeholt am 14. Dezember 2005)

14. September 2005, 19. MittwochsMeeting
Referent: **Dr. Lutz Raettig**, Vorsitzender des Aufsichtsrats, Morgan Stanley Bank AG, Frankfurt
Thema: **Universalbank versus Trennbank – Eine Investmentbank berichtet**

12. Oktober 2005, 20. MittwochsMeeting
Referent: **Dr. h. c. Edgar Meister**, Mitglied des Vorstands der Deutschen Bundesbank
Thema: **Risiken im Finanzsystem: Herausforderungen für die Bankenaufsicht**

09. November 2005, 21. MittwochsMeeting
Referent: **Christian Graf von Bassewitz**, persönlich haftender Gesellschafter und Sprecher, Bankhaus Lampe, Düsseldorf
Thema: **Die Zukunft der Privatbank**

14. Dezember 2005, nachgeholtes 18. MittwochsMeeting
Referent: **Reiner Lux**, Geschäftsführer der hyp Rating GmbH
Thema: **Risikosteuerung im Immobilienfinanzierungsgeschäft durch LGD-Grading**

11. Januar 2006, 22. MittwochsMeeting
Referent: **Prof. Dr. jur. Helmut Rödl**, Hauptgeschäftsführer, Verband der Vereine Creditreform e.V., Neuss
Thema: **Eigenkapitalstrategien für den Mittelstand**

08. Februar 2006, 23. MittwochsMeeting
Referent: **Dr. rer oec., Dipl.-Ing., Marc Henning Diekmann**, PhD, Geschäftsführer der Wunderlich & Partner GmbH, dem Fondsmanager des PartnerFonds Kapital für den Mittelstand, Planegg
Thema: **Intelligente Finanzierung von Wachstum, Innovation, Marketing und F&E - Vorteile einer neuen Eigenkapitalklasse**

08. März 2006: Handelsblatt-Veranstaltung
Thema: **Wirtschaft und Landesregierung im Dialog mit Ministerpräsident Dr. Jürgen Rüttgers und Ministern der Landesregierung**

19. April 2006, 24. MittwochsMeeting
Referent: **Ernst Gerlach**, Mitglied des Vorstands der NRW.BANK, Düsseldorf
Thema: **Chancen und Herausforderungen von Venture Capital in NRW**

10. Mai 2006, 25. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Helmut Linssen**, Finanzminister des Landes Nordrhein-Westfalen

Thema: **NRW an die Spitze – Finanzierung innovativer Technologien und ihre Rahmenbedingungen in NRW**

14. Juni 2006, 26. MittwochsMeeting

Referenten: **Detlef Hölzen**, Bereichsleiter, CEG Creditreform Consumer GmbH, Neuss; Helmut Lübeck, Bankabteilungsdirektor, Nord/LB, Braunschweig

Thema: **Portfolioanalyse auf Basis angereicherter Einzelbewertungen im Privatkundensegment**

09. August 2006, 27. MittwochsMeeting

Referent: **Hans Peter Weser**, Präsident der Hauptverwaltung Düsseldorf der Deutschen Bundesbank, Düsseldorf

Thema: **7 Jahre Europäische Währungsunion – vorläufige Bilanz und Perspektiven**

13. September 2006, 28. MittwochsMeeting

Referent: **Werner Böhnke**, Vorstandsvorsitzender der WGZ Bank, Düsseldorf

Thema: **Genossenschaftsbanken im Wandel**

11. Oktober 2006, 29. MittwochsMeeting

Referent: **John C. Kornblum**, Chairman, Lazard & Co. GmbH, Berlin, früherer Botschafter der Vereinigten Staaten von Amerika in Deutschland (September 1997 bis Januar 2001)

Thema: **Entwicklung des Kapitalmarktes in Deutschland**

08. November 2006, 30. MittwochsMeeting

Referent: **Jörg W. Kloy**, Geschäftsführer, Atlantic Capital Partners GmbH, Berlin

Thema: **Risikooptimierte Asset-Allokation mit Volatilitätsderivaten**

13. Dezember 2006, 31. MittwochsMeeting

Referent: **Professor h.c. Dipl.-Kfm. Klaus Feinen**

Thema: **Grundlagen und Instrumente der Finanzierung von PPP-Objekten**

10. Januar 2007, 32. MittwochsMeeting

Referentin: **Susan S. Harnett**, Vorstandsvorsitzende der Citibank Privatkunden AG & Co. KGaA, Düsseldorf

Thema: ***The Citibank way of banking***

14. Februar 2007, 33. MittwochsMeeting

Referenten: **Thomas Haas**, Vorstand Private Banking, Bank Julius Bär (Deutschland) AG, Frankfurt; **Ramon O. Ohmes**, Leiter der Niederlassung Bank Julius Bär (Deutschland) AG, Düsseldorf

Thema: ***Herausforderungen einer international agierenden Privatbank***

14. März 2007, 34. MittwochsMeeting

Referenten: **Nikolai Bukureschtliw**, Vorstand der much-net AG, Bonn;
Bernd Zugenbühler, Mitglied des Aufsichtsrates, much-net AG, Bonn

Thema: ***Basel II, was nun? Bestimmung des ökonomischen Kapitals und seine Allokation – Bestandsaufnahme, Reflektionen und Ausblick -***

11. April 2007, 35. MittwochsMeeting

Referent: **Hans Schwarz**, Unternehmensberater, Vorstandsvorsitzender der Stadtparkasse Düsseldorf a.D.

Thema: ***Exzellenzförderung am Finanzplatz Düsseldorf durch Master of Finance – Zukunftsperspektiven im Zusammenspiel mit der privaten Wirtschaft***

09. Mai 2007, 36. MittwochsMeeting

Referenten: **Kai Krahmer**, Managing Director, Handel und Kredit GmbH & Co. KG Bankhaus, Frankfurt am Main; **Robert Meyer zu Starten**, Associate, Handel und Kredit GmbH & Co. KG Bankhaus, Frankfurt am Main

Thema: ***Praxisprobleme beim Verkauf von Non-Performing Loans & aktuelle Trends aus Sicht von Investoren***

13. Juni 2007, 37. MittwochsMeeting

Referenten: **Walter Pitz**, Geschäftsführender Gesellschafter der Innovations Softwaretechnologie GmbH, Immenstaad am Bodensee; **Thomas Knöpfler**, Key Account Manager, Innovations Softwaretechnologie GmbH

Thema: **Marktmissbrauch und Überwachung von Eigengeschäften in der Kreditwirtschaft**

15. August 2007, 38. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Markus Guthoff**, Mitglied des Vorstands, IKB Deutsche Industriebank AG, Düsseldorf

Thema: **LBO Markt – droht das Platzen einer Blase?**

(ausgefallen)

12. September 2007, 39. MittwochsMeeting

Referent: **Thomas Wild**, Sprecher des Vorstandes der Cellent AG, Stuttgart

Thema: **Bekämpfung von Finanzkriminalität – Strategien und Lösungen zur Kriminalitätsprävention im Bankgeschäft**

10. Oktober 2007, 40. MittwochsMeeting

Referent: **Klaus Siegers**, Mitglied des Vorstandes der Weberbank Actiengesellschaft, Berlin/Düsseldorf

Thema: **Aktuelle Herausforderungen aus Sicht einer Privatbank
Kapitalmärkte – Asset Allocation – Abgeltungssteuer**

21. November 2007, 41. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Ulrich Schröder**, Vorsitzender des Vorstandes der NRW.BANK, Düsseldorf

Thema: **Innovationen fördern mit innovativen Finanzierungsinstrumenten der NRW.BANK**

12. Dezember 2007, 42. MittwochsMeeting

Referent: **Hans Peter Weser**, Präsident der Hauptverwaltung Düsseldorf der Deutschen Bundesbank, Düsseldorf

Thema: **Konsequenzen des globalen Klimawandels für die internationalen Finanzmärkte**

21. Januar 2008, 43. MittwochsMeeting

Referent: **Karl Matthäus Schmidt**, Sprecher des Vorstands der quirin bank AG, Berlin

Thema: **Provisionsbetrieb ein Auslaufmodell? Warum der Honorarvereinbarung die Zukunft gehört**

13. Februar 2008, 44. MittwochsMeeting

Referent: **Dr. Dirk Thiel**, Mitglied der Geschäftsleitung der Creditreform Rating AG CCS - Creditreform Consulting Services, Neuss

Thema: **Optimierung der finanziellen Due Diligence für Kreditengagements**

12. März 2008, 45. MittwochsMeeting

Referent: **Wolfgang Gatzke**, Direktor des Landeskriminalamtes NRW, Düsseldorf

Thema: **Herausforderungen und Lösungsansätze gegenwärtigen und zukünftigen Criminal Money Managements – Ergebnisse eines internationalen Forschungsprojekts**

09. April 2008, 46. MittwochsMeeting

Referent: **Robert T. Heinemann**, Bankdirektor der Bayerischen Landesbank, München

Thema: **Mittelstandsfinanzierung in Zeiten der Finanzmarktkrise – Zeit für Lösungen auf hohem Niveau**

14. Mai 2008, 47. MittwochsMeeting

Referent: **Stefan Pelger**, Senior Vice President, Compagnie de Banque Privée, Luxembourg

Thema: **Innovative Anlagestrukturen für geistiges Eigentum in Luxemburg – Perspektiven eines neuen Steuergesetzes**

17. Juni 2008, 48. MittwochsMeeting

Referent: **Michael Klein**, Geschäftsführer der RMX Risk Management Exchange AG, Hannover

Thema: **Risikomanagement und Refinanzierung im Kreditgeschäft über eine öffentliche Börse**

13. August 2008, 49. MittwochsMeeting

Referent: **Frank Romeike**, Chefredakteur der Zeitschrift RISIKO MANAGER, Bank-Verlag Medien GmbH, Köln

Thema: **1000 Jahre Risikomanagement – Ein Blick in die Methodenwelt von den Anfängen bis in die Gegenwart**

10. September 2008, 50. MittwochsMeeting

Referent: **David F. Klemm**, Director M&A, Crédit Suisse, Frankfurt

Thema: **Shareholder Activism, Hedge Funds und öffentliche Übernahmen – Perspektiven eines Investmentbankers**

Für die freundliche Unterstützung unserer Sponsoren danken wir vielmals!

Julius Bär

bank-verlag medien
Fortschritt durch Wissen.

CEG
Creditreform Consumer GmbH

CBP LUXEMBOURG
COMPAGNIE DE BANQUE PRIVÉE

Creditreform
UNTERNEHMEN SIE NICHTS OHNE UNS

**DEUTSCHE
BUNDESBANK**
EUROSYSTEM

DR. FRANKUS & PARTNER
WIRTSCHAFTSPRÜFER - STEUERBERATER

HKB Handel und
Kredit Bankhaus

HSBC Trinkaus & Burkhardt
Bank seit 1785

IKB
Deutsche Industriebank

JOHANNES FÜHR
ASSY MANAGEMENT
„Mit Sicherheit mehr“

Bankhaus Lampe

Bayern LB

cellent finance solutions ag

crefo/factoring

CREDIT SUISSE

D I L
Deutsche Immobilien Leasing
Deutsche Bank Gruppe

hyp
Rating

KAYE SCHOLER

innovations
Softwaretechnologie

KPMG

Morgan Stanley

much.net



PASS
CONSULTING GROUP



Weberbank
Actiengesellschaft



WGZ BANK
Die Initiativbank



PartnerFonds
Kapital für den Mittelstand

zeb/rolfes.schierenbeck.associates